

# Europa und die drei Krisen

Börsenkenner Markus Gürne spricht bei Generalversammlung der Volksbank Mittelhessen

**Friedberg** (har). Politik, Wirtschaft und Börse gehören für Markus Gürne, Ressortleiter der ARD-Börsenredaktion und langjährigem Auslandskorrespondenten in Kriegsgebieten, zusammen. In seinem fesselnden Vortrag »Zeitenwende – Europas Rolle in einer veränderten Welt« erläutert der gebürtige Schwabe aktuelle Krisen, die das Leben in Europa bereits verändert haben und weiter verändern werden.

Der 47-Jährige war Gastredner bei der zentralen Mitgliederversammlung der Volksbank Mittelhessen – eine von vieren der Bank in diesem Frühjahr – am Dienstagabend in der mit 800 Besuchern sehr gut besetzten Stadthalle. Alles andere als trocken war der über einstündige Vortrag Gürnes, der über eine herausragende Bildsprache verfügt und seine Thesen immer wieder mit kleinen Anekdoten aus seiner Zeit als ARD-Korrespondent in Krisengebieten der Welt ebenso würzte wie mit Geschichten aus seiner Arbeit in der ARD-Börsenredaktion. Gürne: »Ich kenne mich mit Krisen aus, ich arbeite bei der ARD.«

## Vier bestimmende Staaten

Bei seinem »Heimspiel« – Gürne lebt mit Frau und zwei Töchtern in Friedrichsdorf – präsentierte er den Besuchern auf der Leinwand nur ein einziges Bild: Eine Weltkarte, in der alle Staaten, die Einfluss auf »das kleine Deutschland und Europa haben«, in ihren Landesfarben dargestellt werden. Gürne: »Die Welt, wie sie sich hier darstellt, besteht aus vier bestimmten Staaten: USA, Russland, China und Indien, das bald das bevölkerungsreichste Land der Erde sein wird, noch vor China.« Gleichzeitig erläuterte er die drei Krisen, die alleine für Europa aktuell bestimmend sind und noch lange bleiben werden.

Es ist dies zum einen die Krise in der Ukraine und die damit verbundenen Wirtschaftssanktionen mit Russland. Gürne: »Die Amerikaner haben kaum Wirtschaftsbeziehungen mit Russland, aber wir Europäer und besonders wir Deutschen schon.«

Die Flüchtlingskrise nannte Gürne als zweiten Punkt. »Es kommen Menschen aus Staaten, die keine staatliche Struktur mehr haben und den Begriff »Staat« nicht mehr



**Vier bestimmende Staaten und drei Krisen: Börsenexperte Markus Gürne (ARD) erläutert vor einer Weltkarte, was den Gang der Dinge derzeit bestimmt.** (Fotos: Schuchardt)

verdienen.« Es sei gerade für Europa eine Herausforderung, »unsere Grundwerte Frieden, Freiheit und Sicherheit in diese Staaten zu bringen, weil es die da nicht mehr gibt.«



**Peter Hanker**

## Trump? Verhaltensauffällig!

Dritte Herausforderung für Europa ist laut Gürne die Euro- und Bankenkrise. »Dafür ist Griechenland ein Synonym. Für die Griechen ist der Euro die falsche Währung. Ihre Schulden können die Griechen niemals zurückzahlen – und sie wollen es auch nicht.«

Ein weiteres Thema des Referenten war der Brexit der Briten, die für ihn »noch immer in der Vergangenheit leben und vom Commonwealth träumen«. Donald Trump bezeichnete er als »verhaltensauffällig« und dessen Administration als »schlau aber

schlicht.« »Wir Europäer stehen nicht für unsere Interessen ein, wir müssen die Dinge besser kommunizieren«, sagte Gürne.

Vor dem mit langem Beifall aufgenommenen Vortrag hatte Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker einen ausführlichen Bericht über die sehr gute Situation der – nach Frankfurt und Berlin – drittgrößten Volksbank Deutschlands gegeben. Erstmals stieg die Bilanzsumme auf über sieben Milliarden Euro.

Hankers Fazit: »Die Volksbank Mittelhessen hat 2017 trotz der zunehmend schwierigen Marktbedingungen ein gutes Ergebnis erreicht.« Das bestätigte der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Michael Kirk: »Die Arbeit der Volksbank schafft Wachstumsimpulse für Mittelhessen«, sagte Kirk, der zuvor die Besucher in der Stadthalle begrüßt hatte, darunter die Kreisbeigeordnete Stefanie Becker-Bösch sowie aus Friedberg Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender und der neue Bürgermeister Dirk Antkowiak.